Ausgabe Nr. 32 | Dezember/ Januar/ Februar 2018/19 | 8. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

....Dorfleben

Vereine berichten 1-5
Panorama 16

...ref. Kirchgemeinde

«Brot und Brainfood» 6
60+ Jahresprogramm 7
Abschied Gemeindeferien 60+ 8

....Schule

Update Einheitsgemeinde 11
Elternrat 2018/19 11
SSA Schulsozialarbeit 12-13

....Gemeinde

Werkhof – Arbeiter und Arbeiten 14
Jugendarbeit – wie weiter? 15

Erfreuen uns wieder: Aeugster Adventsfenster – Bilder aus früheren Jahren.

Aeugst geht auf Zeitreise!

Chilbi 2019 vom 30. August bis 1. September 2019
Helferinnen und Helfer gesucht.

Die Aeugster Chilbi ist ein Dorffest mit Tradition, ohne blinkende Lichter und laute Bahnen, sondern mit Fallbrett und liebevoll restaurierter Schiffli-schaukel. Das Motto «Aeugster Zeitreise» vermag diesen nostalgischen Charme hervorragend zu unterstreichen.

Die Vereine und andere Mitwirkende an der Chilbi verkörpern mit ihrem Stand jeweils ein bestimmtes Zeitalter, sodass Klein und Gross beim Begehen des Festgeländes von einer Epoche in die andere reisen. Vom Rock n' Roll der 50er Jahre einen Abstecher in

Fortsetzung Seite 2

die Zukunft wagen und dann weiter zu den Toga tragenden Griechen – die Chilbi macht's möglich!

Eine Neuerung stellt das abgewandelte Konzept für die Festzelt-Gastronomie dar. In Aeugst gibt es so viele engagierte Betriebe und Einzelpersonen, die gastronomisch wirken. Das Organisationskomitee (OK) möchte dies würdigen und hat zahlreiche dieser fleissigen Koch- und Backkünstler mit ins Boot geholt. An der Chilbi werden sie für ein reiches, vielfältiges Angebot sorgen und unsere Gaumen verwöhnen.

Natürlich bedeutet auch die Chilbi 2019 einiges an Arbeit. Wird diese auf möglichst viele Schultern verteilt, desto schneller und leichter ist sie erledigt. Haben Sie, Ihre Familie oder Bekannten Lust, bei diesem einmaligen Dorffest mitzuhelfen? Dann melden Sie sich doch unter chilbi@gmx.net. So wird ein Helfer-Doodle erstellt, den dann bitte alle fleissig weiterschicken!

Das OK und alle Beteiligten freuen sich auf ein unvergessliches Chilbi-Wochenende. Wir sehen uns auf dem Bolet! ■ *Fabienne Dubs, Chilbi OK*

Das Chilbi-OK 2019, v.l.n.r.: Fabienne Dubs, Jean-Marc Fontana, Manuela Huber, Romeo Geissberger, Caroline Romer, Roger Tschupp.

Aeugster Adventsfenster

Der gut gefüllte Aeugster Adventsfenster-Kalender wurde Mitte November in alle Aeugster Haushaltungen verteilt.
Alle sind herzlich eingeladen, die Adventszeit an den verschiedenen Anlässen gemeinsam oder still zu feiern.
Die FenstergestalterInnnen freuen sich auf viele Besucher. ■ *Margrit Nötzli*

Schneideratelier s'NADELÖHR
Massanfertigungen, Änderungen und Reparaturen in Stoff und Leder
Martina Vraae
Feldstrasse 11
8926 Hauptikon
043 466 53 04
079 746 37 74
m.vraae@bluewin.ch

KRAFT AUSDAUER MOTIVATION
Body Motion
Sabina Schülin
WinterFit
Circuit, Cardio & Kraft,
Spass, Spiel & Stretching
Jeden Dienstag, 19-20 Uhr
Turnhalle Schule Aeugst
Erste Schnupperstunde gratis
Sabina Schülin | www.body-motion.ch | 079 22 756 22
Was dich nicht herausfordert,
wird dich nicht verändern.

Samariterverein
Stallikon-Aeugst

Sanitätstaschen für Gurtnellen

Patenschaft zwischen Samariterverein Stallikon-Aeugst und dem Urner Oberland
Seit dem Frühjahr 2010 ist der Samariterverein Gurtnellen der Patenverein des Samaritervereins Stallikon-Aeugst. Mit den Gurtnellern pflegen wir Stalliker-Aeugster engen Kontakt in verschiedener Hinsicht.

Der Partnerverein Gurtnellen liegt im Urner Oberland und hat rund 600 Einwohner die sich auf fünf Ortsteile verteilen. Gegründet wurde der Samariterverein Gurtnellen am 31. Januar 1939. Insgesamt 36 Mitglieder wohnten damals zu Kriegsbeginn der Gründungsversammlung bei. Heute besteht der Verein aus 25 Aktivmitgliedern. Drei Samariterlehrer sorgen dafür, dass man ausbildungstechnisch auf dem neusten Stand ist. Immer wieder besuchen sich die beiden Vereine, sei es für gemeinsame Übungen oder zur Pflege der Freundschaft.

Im Jahre 2017 weilten die Samariter aus Stallikon-Aeugst im Urner Oberland und nahmen an einer Übung zum Thema Bergrettung teil. Obwohl das Wetter sehr zu wünschen übrig liess, hatten alle Beteiligten viel Spass und nahmen viele positive Eindrücke mit nach Hause. Immerhin bekamen die Säuliämtler Samariter im Nebel von Gurtnellen im rauen Berggebiet auch eine Gämse zu sehen was vielen grossen Eindruck machte.
Vereinzelt haben wir die Gurtneller Berg-Samariter in den vergangenen Jahren mit Einsatzmaterial und finanzieller Zuwendung (Beitrag an die Ausbildung eines Samariterlehrers) aus Stallikon-Aeugst unterstützt. Die Gurtneller Samariter sind finanziell nicht auf Rosen gebettet. Ende 2018 erhielt jedes Vereinsmitglied eine Sanitätstasche, wie wir sie schon viele Jahre verwenden; bestückt mit dem Wichtigsten für einen Einsatz oder als Ergänzung zur Hausapotheke. ■

Hanni Stutz, Samariterverein Stallikon-Aeugst

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
anfangs Dezember 2018 finden Sie in Ihrem Briefkasten unser Übungs- und Kursprogramm 2019. Schauen Sie nicht nur in dieses Papier, sondern kommen Sie doch bei einem Fachtraining vorbei; Sie sind jederzeit willkommen!

Ohne ihre Sanitätstasche gehen sie nirgendwo hin…

Die nächsten Blutspendeaktionen 2019!
Mittwoch, 13. Februar 2019, 17.30 - 20.00 Uhr
Stallikon, Schulhaus TH Loomatt
Donnerstag, 13. Juni 2019, 17.30 - 20.00 Uhr
Stallikon, Schulhaus TH Loomatt.

15 Jahre Verein Kinderkrippe Coccolino

Die liebevolle und professionelle Kinderbetreuung in Stallikon, Wettswil und seit bald einem Jahr auch in Aeugst am Albis

Am 8. Dezember 2018 feierte der Verein Kinderkrippe Coccolino seinen 15. Geburtstag. Der Festanlass fand am Hauptstandort in Stallikon statt.

Suchen Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind in Aeugst am Albis? Bei uns sind Sie genau richtig, wir bieten Ihnen Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt an. Für eine Besichtigung nehmen wir uns gerne bei einem persönlichen Kennenlernen Zeit und beantworten alle Ihre Fragen.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!
Ihre Standortleitung Simona Berger

Verein Kinderkrippe Coccolino | Chileweg 1 | 8914 Aeugst a. A.
Tel.: 044 523 66 61 | aeugst@coccolino.ch | www.coccolino.ch

JUBLA Säuliamt

JUBLA SÄULIAMT

Waldweihnacht der Jubla

Jungwacht und Blauring, kurz Jubla, ist eine Organisation, die von Jugendlichen geleitet wird. Diese sind in J+S Kursen (Jugend + Sport) dazu ausgebildet worden. Ungefähr jeden zweiten Samstag findet eine Gruppenstunde (Grustu) statt. In alters- und geschlechtergetrennten Gruppen können sich die Kinder im Wald austoben, lernen Feuer zu machen, basteln, oder backen. Spiel, Spass und Kreativität stehen dabei im Vordergrund. Neben mehreren Scharanlässen wie Schlittel-Plausch, Sporttag und Waldweihnachten findet ein dreitägiges Lager über Pfingsten und ein Sommerlager in den ersten beiden Ferienwochen statt.

Die Jublaner gemütlich ums Lagerfeuer versammelt.

Die katholische Kirche Affoltern am Albis stellt uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützt uns. Wir sind aber offen für alle Kinder, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören.

Am **Samstag, 08.12.2018 findet unsere Waldweihnacht statt**, welches eine ideale Gelegenheit ist, einmal Jubla-Luft zu schnuppern! Wir freuen uns auf alle Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren!

Wer neugierig geworden ist, schaue doch bitte auf unserer Homepage unter www.jublasaeuliamt.ch vorbei. Dort finden noch mehr Infos über uns, und man kann Fotos von Anlässen und Lagern anschauen. Bei Fragen bitte eine Email an info@jublasaeuliamt.ch. ■

Selina Frey, Jubla Säuliamt

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 85. Geburtstag feiert
Frau Ruth Leuthold-Kleiner am 19. Dezember
Herr Johannes Fleuti-Siegfried am 5. Februar

Den 86. Geburtstag feiert
Frau Rosa Aeberli-Weiss am 21. Dezember

Den 87. Geburtstag feiert
Herr Heinrich Leuthold-Bühlmann am 15. Januar

Den 88. Geburtstag feiert
Frau Anna Margaretha Wünn-Spinner
am 19. Januar

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück und alles Gute
im kommenden Lebensjahr!

Zum Kommunizieren muss man fragen

Wir starten eine Umfrage zur Kommunikation in Aeugst

«Aeugst hat eine eigene Zeitung!» titelte die erste Ausgabe dieser Zeitung im Herbst 2012. Sie war und ist die Realisierung eines breit formulierten Wunsches verschiedener Einwohnerinnen und Einwohner anlässlich der Aeugster Zukunftswerkstatt im Januar 2011: Information, Kommunikation und Vernetzung waren da als wichtige Anliegen formuliert worden.

Inzwischen ist die Aeugster Zeitung in der Gemeinde angekommen – gut oder weniger gut? So genau wissen wir es ehrlich gesagt nicht. Inzwischen hat sich auch die Welt weitergedreht, und andere Kommunikationskanäle, allen voran die digitalen, haben sich etabliert.

Wie relevant ist die Aeugster Zeitung für Aeugsterinnen und Aeugster? Um gut kommunizieren zu können, muss man zwischendurch auch mal diejenigen fragen, mit denen man kommunizieren möchte. Deshalb wird in den nächsten Wochen eine kleine Umfrage an alle Einwohnerinnen und Einwohner gehen. Uns interessiert, ob und wie wir die zur Verfügung stehenden online- und Printkanäle besser nutzen können; einer davon ist diese Zeitung, aber nicht der einzige. ■

Für das Redaktionsteam: Johannes Bartels

Szene aus dem Zeichentrickfilm «Immer diese Zwinglis» (www.immerdiesezwinglis.ch) Der zehnminütige Film kann auch auf youtube angesehen werden. © Evang.-ref. Landeskirche ZH / Kati Rickenbach / Brunner&Meyer, Zürich.

Crashkurs Schweizer Reformation

Die Schweizer Reformation: Alles, was Sie wissen müssen. Ein Kurs der Veranstaltungsreihe Brot und Brainfood im Zwinglijahr der reformierten Erwachsenenbildung im Säuliamt.

An drei Abenden bietet der Crashkurs Schweizer Reformation einen Überblick über die Gründe, die Voraussetzungen und den Verlauf der Reformation in der Eidgenossenschaft. Inputs wechseln mit Textarbeit und Bildbetrachtungen, Gespräch und Diskussion – mit Pfarrerin Bettina Bartels, Affoltern, und Pfarrerin Angela Wäffler-Boveland, Zürich.

Der Kurs finden im Chilehuus Affoltern statt, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Die Teilnahme ist gratis, alle Interessierten sind herzlich willkommen, nicht nur Reformierte!

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Die Abende können einzeln besucht werden, doch ist eine Teilnahme an mindestens zwei Abenden empfehlenswert.

Dienstag, 22. Januar
Zuviel oder zu wenig Kirche? Üppige und dürftige Zeiten am Vorabend der Reformation.

Dienstag, 29. Januar
Back to the Roots! Humanismus und Buchdruck als Bildungs- und Medienrevolution.

Dienstag, 5. Februar
Gemeinsam, nicht einsam! Ratsreformation in der Eidgenossenschaft. Der Fokus liegt auf Zürich, dazu kommen Seitenblicke nach Basel und Bern. Ein besonderes Augenmerk richten wir auf herausragende Frauengestalten. Die Reformation in Genf unter Calvin ist in vielerlei Hinsicht «ein Kapitel für sich» und wird hier nicht berücksichtigt. Es kann aber noch ein Abend zu diesem Thema vereinbart werden.

Anmeldung bis 20. Januar bei Pfrn. Bettina Bartels 044 761 60 15 (Anrufbeantworter), bettina.bartels@zh.ref.ch. Weitere Informationen: *www.ref-saeuliamt.ch*.

Die nächste Veranstaltung unter Brot und Brainfood im Zwinglijahr:
Mittwoch 13. Februar 19.30 *im kath. Pfarreizentrum Rüteliweg 4, Mettmenstetten*
Vortrag von Pfarrerin Claudia Mehl (Maschwandener Jubiläumsbeitrag) Reformierte Ethik II: Machsal statt Schicksal? Entscheidungsfindung in der Medizin: Die moderne, hochspezialisierte Medizin bietet nicht nur eine Vielzahl von Therapien, sondern wirft auch eine Vielzahl von ethischen Fragen auf. Kann uns eine reformatorische Ethik weiterhelfen? ■

Pfarrerin Bettina Bartels, Reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt

Jazz und Swing – ein Weihnachtskonzert

Am 7. Dezember um 19.00 in der Kirche Aeugst — Eintritt frei, Kollekte

Die Formation Zimt & Zucker, Christine und Patrik Bitzer aus Aeugst: Zwei Stimmen, die swingen, und die weihnachtlichen Klänge der SMZ-Bigband aus Zürich versüssen.

Das passionierte Duo singt normalerweise zu zweit oder solo, begleitet von einem Piano oder einer Gitarre oder ganz ohne Instrumentalisten – nur mit Halbplayback. Mit Piano traten sie bereits zum 350 Jahre Jubiläum der Kirche Aeugst auf und begeisterten die Festbesucher.

Jetzt swingen sie mit der SMZ Big Band. Sie nennt sich Zürichs traditionsreichste Big Band und groovt sich durch die Jahrzehnte, frisch und jung wie nie zuvor. Bestehend aus professionellen Musikern sowie Amateuren unter der Leitung des Posaunisten Adrian Weber.

Zimt&Zucker begeisterte am 350-Jahre Jubiläum der Kirche Aeugst.

Der Konzertbesuch in der Aeugster Kirche wird sich einmal mehr lohnen. ■

Die Kirchenpflege

Aeugster 60plus – Das Jahresprogramm 2019

Einmal im Monat laden Esther Scherer, Pfarrerin Bettina Stephan, und Kirchenpflegerin Ruth Bieri die Generation 60plus herzlich in die Chilestube ein, um Gemeinschaft untereinander zu pflegen, ein süsses oder herzhaftes Zvieri zu geniessen und – auch durch die verschiedenen Angebote – ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine bis Ende Februar sind in der Agenda ausgeschrieben. Ab März zum Vormerken im neuen Jahreskalender:

Donnerstag, 28. März 14.00
Was blüht denn da? Botanischer Streifzug rund um Aeugst Teil 3 (ca. 1 ½ Std.) mit Ueli Mauch, ehem. Pfarrer in Mettmenstetten

Donnerstag, 25. April 14.00
Programm der Pro Senectute Aeugst. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben

Donnerstag, 23. Mai 14.00
Feines und gluschtiges aus Ruths Küche. Ruth Bieri wird uns mit etwas Feinem verwöhnen

Dienstag (!), 25. Juni 14.00
Fahrt ins Blaue – organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal

Donnerstag, 29. August 12.00 (!)
Grillplausch im Pfarrgarten mit anschl. Kurzfilm

Donnerstag, 26. September 14.00
Zuger Altstadt-Führung, anschliessend Schifffahrt und Mittagessen auf dem Zugersee

Donnerstag, 31. Oktober 14.00
Iran: Kulturbrücke zwischen Ost und West. Claudia Tschuor erzählt mit Bildern von ihrer Reise im Iran

Donnerstag, 28. November 14.00
Adventsbesinnung in der Kirche Aeugst mit Pfarrerin Bettina Stephan

Samstag (!), 07. Dezember 12.00 (!)
Adventsessen organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal ■

Esther Scherer, Beauftragte Generation 60+

«Die Begegnungen haben mir persönlich immer viel bedeutet»

Abschied von den Gemeindeferien 60+

Nach 16 Jahren, in denen ich die Seniorenferien organisiert und begleitet habe, ist es für mich Zeit, Abschied zu nehmen von dieser erfüllenden und dankbaren Aufgabe.

Seit 2002 durfte ich jedes Jahr mit Senioren und Seniorinnen aus Aeugst eine gemeinsame Woche erleben an den schönsten Orten der Schweiz.

Leider musste ich in diesem Jahr kurzfristig die Gemeindeferien im Juli absagen, da es mir zum einen gesundheitlich nicht so gut ging und zum anderen weitere Unsicherheitsgründe hinzukamen.

Doch es gab eine unerwartete Lösung und die meisten der angemeldeten Senioren konnten schlussendlich eine tolle Wanderwoche in Davos erleben dank dem Einsatz engagierter Gemeindemitglieder.

Nun schaue ich mit einem weinenden und auch lachenden Auge zurück auf 16 Jahre Seniorenferien.

Gern denke ich an die vielen schönen und erlebnisreichen Tage zurück. Die Begegnungen mit den Senioren haben mir persönlich immer viel bedeutet und auch viel gegeben.

Nun ist diese Zeit vorbei und ein neues Kapitel «Gemeindeferien» kann geschrieben werden.

Ich danke allen Senioren, die über viele Jahre mitgekommen sind, und mir viele schöne Erlebnisse bescherten. Auch der Kirchenpflege besten Dank für ihr Vertrauen. Und ein besonderer Dank geht an mein langjähriges Begleitteam, Pfarrerin Bettina Stephan, die mir eine grosse Stütze war und Christian Stuckert, der uns auf seine unvergleichliche Weise musikalisch begleitet hat. Seine besonderen Abschlusskonzerte auf der jeweiligen Orgel in unserem Ferienort waren für alle immer ein Highlight.

Die Nachmittage Generation 60+ werde ich weiterhin organisieren und durchführen. ■

Esther Scherer

Was macht eigentlich die Kirche, wenn gerade nicht Sonntag ist?

Zum Beispiel Notfallseelsorge

Sie wird von Blaulichtorganisationen aufgeboten. Notfallseelsorger bieten Erstbegleitung von Menschen bei aussergewöhnlichen Todesfällen, Suiziden, tödlichen Verkehrsunfällen oder bei traumatischen Ereignissen.

2016 betreuten Notfallseelsorger der Zürcher Landeskirchen in 254 Einsätzen 920 Menschen in akuter Not. Die Notfallseelsorge ist unentgeltlich und überkonfessionell für alle offen.

Als Mitglied tragen Sie die Kirche mit. Danke!

Was macht eigentlich die Kirche, wenn gerade nicht Sonntag ist?

Zum Beispiel Denkmalpflege

Die Silhouetten unserer Dörfer und Innenstädte wären ohne Kirchen wie Vögel ohne Flügel. Die Aeugster Kirche hat etwas von einem Wahrzeichen von Aeugst am Albis. – Was wäre Kappel ohne das Kloster, Zürich ohne Grossmünster, Fraumünster, St. Peter?

Bauern pflegen unsere Landschaft, die Kirchgemeinden Denkmäler in Dorfbildern. Kirchgebäude brauchen Sorge und Unterhalt, sie bieten aber auch Raum für Kultur wie Konzerte.

Als Mitglied tragen Sie die Kirche mit. Danke!

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis
(oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 2. Dezember, 11.00 (!)
Familiengottesdienst zum 1. Advent
Pfarrerin Bettina Stephan
Anschliessend **Kerzenziehen** in Mosers Scheune und **Weihnachtsmarkt**

Sonntag, 9. Dezember, 10.00
Pfarrer Jürgen Schultz, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 16. Dezember, 10.00
Gottesdienst zum 3. Advent im Götschihof
Pfarrerin Bettina Stephan und Ioan Gramatic, Violine

Sonntag, 23. Dezember
Regionalgottesdienst in Affoltern
Pfarrerin Bettina Bartels

Heilig Abend, 24. Dezember
17.00 **Familiengottesdienst zum Heiligen Abend**
Pfarrer Jürgen Schultz, Aeugster Kinder, Marlies Schmidheiny
22.00 - 22.30 **Wort und Musik zur Heiligen Nacht**
Pfarrerin Bettina Stephan; Musik: Susanna Baltensperger und Christine Ragaz

Weihnachten, 25. Dezember, 10.00
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Bettina Stephan und Werner Brawand, Euphonium

Montag, 31. Dezember, 19.00
Gottesdienst zu Silvester, Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 6. Januar, 10.00
Regionalgottesdienst. Ort bitte dem Affolter Anzeiger entnehmen oder www.kirche-aeugst.ch

Sonntag, 13. Januar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 20. Januar, 10.00
Pfarrer Jürgen Schultz

Sonntag, 27. Januar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 3. Februar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 10. Februar, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern
Pfarrer Werner Schneebeli

Sonntag, 17. Februar, 10.00
Pfarrerin Bettina Stephan

Sonntag, 10. Februar, 10.00
Regionalgottesdienst. Ort bitte dem Affolter Anzeiger entnehmen oder www.kirche-aeugst.ch

Senioren / Generation 60+

E. Scherer, Beauftragte Generation 60+, 044 761 66 93

Samstag, 8. Dezember, 12.00
Advents-Seniorenessen in der Chilestube
organisiert vom Frauenverein

Donnerstag, 31. Januar, 14.00
Albreicht Dürer in der Chilestube.Der geniale Maler und Kupferstecher am Anfang der Neuzeit. Vorgestellt in Bild und Wort von Pfarrer Urs Boller.

Donnerstag, 28. Februar, 14.00
«Alte» Ferienerinnerungen (2. Teil) in der Chilestube
Fotos der Seniorenferien von 2011 bis 2017

Kolibri in der Chilestube

für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse
Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen

Freitag, 14. Dezember 12.00 - 14.00
Freitag, 25. Januar 12.00 - 14.00
Freitag, 8. März 12.00 - 14.00
Mittagessen, Basteln und spannenden Geschichten.
in der Chilestube. Anmeldung an Corinne Imthurn, corinne.imthurn@bluewin.ch, Tel./SMS: 079 258 32 89.

JuKi Jugendkirche

für Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Klasse
Katechetin: claudia.bruckner@zh.ref.ch, 079 249 91 71

Donnerstag, 10. Januar 16.30 - 19.30
Donnerstag, 17. Januar 16.30 - 19.30
Donnerstag, 24. Januar 16.30 - 19.30
Gemeinsames Nachtessen mit Kino in der Chilestube

Offenes Singen

in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal

Mittwoch, 5. Dezember, 17.00 - 18.00
Adventssingen zum Adventsfenster
Mittwoch, 2. Januar, 17.00 - 18.00
Mittwoch, 6. März, 17.00 - 18.00

Konzerte in der Kirche

in der Kirche Aeugst, Eintritt frei, Kollekte

Freitag, 7. Dezember, 19.00
Zimt&Zucker feat. SMZ-Bigband - Weihnachtskonzert
Zwei Stimmen, die swingen, versüssen die jazzigen, weihnachtlichen Klänge der SMZ-Bigband aus Zürich. Eintritt frei, Kollekte.

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, www.kirche-aeugst.ch.

18. Februar - 1. März 2019
Pfarramtsvertretung; siehe im Affolter Anzeiger oder www.kirche-aeugst.ch

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Samstag, 1. Dezember, ab 18.00
Stubete im Saal und in der Beiz
(Für die Stubete kann nicht reserviert werden)
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Sonntag, 2. Dezember, ab 16.00
Stubete im Saal und in der Beiz
(Für die Stubete kann nicht reserviert werden)
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Mittwoch, 5. Dezember, 14.00
Kamishibai: Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. (Bibliothek normal geöffnet).
Bibliothek Aeugst

Donnerstag, 6. Dezember
Der Samichlaus besucht uns auf dem Bolet.
info@elternverein-aeugst.ch

Freitag, 7. Dezember, 19.00
Zimt&Zucker feat. SMZ-Bigband — Weihnachtskonzert: Zwei Stimmen, die swingen, versüssen die jazzigen, weihnachtlichen Klänge der SMZ-Bigband aus Zürich. Eintritt frei, Kollekte. (s. Seite 7) *Kirche Aeugst*

Samstag, 8. Dezember, 12.00
Senioren-Adventsessen, Mittagessen in der Chilestube gemäss separater Einladung.
Frauenverein Aeugst und Tal

Dienstag, 11. Dezember, 20.00
Gemeindeversammlung in der Kirche Aeugst

Mittwoch, 12. Dezember, 10.00
Buchstart – Värsliziit. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 12. Dezember, Zeit ???
Lebkuchen verzieren in der Chilestube. Für die ganze Familie. *info@elternverein-aeugst.ch*

Mittwoch, 12. Dezember, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Samstag, 15. Dezember, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Wie wäre es mit einem neuen Krimi oder Thriller? Herzlich eingeladen zu Kaffee und Zopf. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 9. Januar 2019, 10:00
Buchstart – Värsliziit. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 9. Januar 2019, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch 16. Januar 14.00
Kamishibai: Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. (Bibliothek normal geöffnet.)
Bibliothek Aeugst

Freitag, 18. Januar, 20.30 (Essen um 19.00)
Hudaki Village Band (aus Nischnje Selischtsche in den ukrainischen Karpaten) «Sinnliche und rhythmisch entfesselte Transkarpatische Volksmusik».
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

Mittwoch 23. Januar 2019
Spielnachmittag Die Bibliothekarin stellt ausgewählte Spiele vor. (Bibliothek normal geöffnet.)
Bibliothek Aeugst

Dienstag, 29. Januar 2019, 14.00
GV Frauenverein 2019 in der Chilestube
Frauenverein Aeugst und Tal

Sonntag, 3. Februar, 19.00 (Essen um 18.00)
Dschané – «Chants tziganes: Zigeunerlieder aus Ost und West». *Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38*

Mittwoch, 6. Februar 2019, 10.00
Buchstart – Värsliziit. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 9. Februar 2019, 10.00 – 12.00
Buch & Kaffee. Brandneue Medien für die Skiferien liegen bereit. Herzlich eingeladen zu Kaffee und Zopf. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 13. Februar, 11.30
Gemeinschaftsessen. Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

Mittwoch, 13. Februar 2019, 14.00
Kamishibai: Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. (Bibliothek offen 14.00 - 18.00).
Bibliothek Aeugst

Sonntag, 3. März, 10.30
Brunch mit der Stubemusig Rechsteiner - «Lüpfige Weisen rund ums Hackbrett» Verspielt und besinnlich musizieren die vier Brüder, von denen der älteste (1924) eigentlich der Vater der anderen ist...
Rest. Alte Post, Aeugstertal

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst während der **Weihnachtsferien vom 24. Dez. 2018 bis 4. Jan. 2019:** bleibt die Bibliothek geschlossen.
Ab Samstag, 5. Januar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Während der **Sportferien 19. Feb. bis 2. März**
Montag 19. und 26. Februar von 18.00 bis 20.00
Samstag, 24. Februar und 2. März von 10.00 bis 12.00

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

Update zum Projekt Einheitsgemeinde

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2018 informierten die Schule und die politische Gemeinde, dass sie das Projekt Einheitsgemeinde weiterverfolgen und eine gemeinsame Gemeindeordnung erarbeiten werden.

Die erste Sitzung dazu erfolgte am 17. Oktober 2018. Die Arbeitsgruppe wird von Peter Schlumpf, inoversum AG, begleitet und unterstützt.

Der gemeinsam festgelegte Fahrplan sieht wie folgt aus:
November bis März 2019:
Arbeitssitzungen, in welchen die gemeinsame Gemeindeordnung erarbeitet wird.
April 2019:
Erste Vorprüfung durch das Gemeindeamt
Mai 2019:
Informationsanlass für die Parteien und das Forum
17. September 2019:
Vorberatende Gemeindeversammlung
17. November 2019:
Abstimmung an der Urne.
Bei Annahme der Vorlage:
1. August 2020:
Organisatorische Umsetzung der Einheitsgemeinde
1. Januar 2021:
Zusammenführung der beiden Buchhaltungen. ■

Verena Commissaris, Schulpräsidentin
und Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Herzliche Einladung zum Adventssingen

Auch dieses Jahr wird die Tradition des Adventssingen weitergeführt!
Beginn jeweils um 7.30 Uhr –
am Donnerstag, 29. November,
6. Dezember, 13. Dezember
und 20. Dezember.
Am 6. Dezember wird gleichzeitig das Adventsfenster der Schule geöffnet, welches jedes Jahr von einer anderen Klasse gestaltet wird.

Der Elternrat im Schuljahr 2018/19

Die Eltern der Schule Aeugst wählten an den beiden Elternabenden im August die Mitglieder des Elternrats. Gemeinsam mit Vertreterinnen aus Schule und Schulpflege unterstützt der Elternrat die Zusammenarbeit sowie den Informations- und Gedankenaustausch zwischen Familie und Schule.

Mitglieder des Elternrats für das Schuljahr 2018/19:
Kindergarten grün:
Caroline Constam
Kindergarten blau:
Andrea Werder
1./2. Klasse A: Kathrin Cornelius
1./2. Klasse B: Maya Frischherz
3./4. Klasse A: Barbara Buchli
3./4. Klasse B: Réjane Raymond
5./6. Klasse A: Dawn Ray
5./6. Klasse B: Maren Böck. ■

Maya Frischherz, Mitglied Elternrat

von oben links nach unten rechts:
Dawn Ray, Kathrin Cornelius,
Réjane Raymond, Maren Böck,
Maya Frischherz, Andrea Werder,
Caroline Constam, Barbara Buchli

Die Schulsozialarbeit an der Schule Aeugst

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert, was sich auch auf die Schule auswirkt. Unterschiedliche Wertevorstellungen, verschiedene kulturelle Herkünfte der Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche äussere Einflüsse erfordern neue Konzepte, die den Unterricht ergänzen. Die Schulsozialarbeit bietet rasche und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung.

Die Schulsozialarbeit (SSA) an der Schule Aeugst versteht sich als niederschwelliges, professionelles Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern sowie weitere Personen im Umfeld der Schule. Das Wohl des Kindes steht dabei im Zentrum. Die SSA ist beim Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) angeschlossen und somit eine unabhängige Fachstelle innerhalb der Schule.

Sie bietet sowohl Einzel- als auch Gruppenberatungen an, in welchen es bei den Kindern oft um Konflikte, Ängste, Krisen oder Sorgen geht, welche sie belasten und nicht selber lösen können. Nicht jedes Mal, wenn die SSA beigezogen wird, handelt es sich um eine grosse Krise. Die Kinder lernen jedoch frühzeitig Hilfe zu holen und eigene Lösungsstrategien zu entwickeln. Den Eltern steht die SSA zur Verfügung, um sie bei Sorgen, Entwicklungs- oder Erziehungsfragen zu unterstützen und bei Bedarf mit geeigneten Fachstellen zu vernetzen. Lehrpersonen können sich an die SSA wenden, wenn sie sich Sorgen um Einzelne oder Gruppen in der Klasse machen.

Prävention ist wichtig

Die SSA arbeitet auch mit ganzen Klassen, um die sozialen Kompetenzen und den Zusammenhalt in der Klasse zu fördern oder schwierige Klassendynamiken aufzuheben. Idealerweise arbeitet sie mit Klassen präventiv zu Themen wie respektvoller Umgang, Konfliktlösungsstrategien und Sozialverhalten, um Kriseninterventionen vorzubeugen, oder sie organisiert externe Projekte wie Gewaltprävention und Umgang mit digitalen Medien. Die SSA reagiert damit auf gesellschaftliche Veränderungen. So wird beispielsweise alles schneller und effizienter, Kinder stehen unter hohem Leistungsdruck und Burnouts bei Schulkindern nehmen zu. Der Wettbewerb wird leistungsorientierter und fördert den Einzelkampf, wobei die sozialen Kompetenzen zu kurz kommen. Um diesem Druck vorzubeugen sind Prävention und Früherkennung zentrale Bestandteile.

Einfache Kontaktaufnahme

Die SSA ist an der Schule präsent, auch während der Pausen, und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, rasch und unkompliziert Kontakt aufzunehmen. Die Beratungen sind in der Regel freiwillig. Eine erste Beratung kann auch von der Lehrperson angeregt oder initiiert werden. Für Eltern ist sie vor Ort, telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Die SSA ist in Aeugst am Albis seit vier Jahren ein fester Bestandteil der Schule und wird vielseitig genutzt. In diesem Schuljahr ist zudem geplant, den von Schüler- und Lehrerschaft gewünschten Schülerrat einzuführen und durch die SSA zu begleiten, damit die Kinder bei der Schulentwicklung altersgerecht mitwirken können. ■

Melanie Meier, Schulsozialarbeiterin

Leitsätze der Schulsozialarbeit

SSA ist eine Ressource zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule, in der Unterricht, Erziehung und Betreuung stattfinden.

- Die SSA an der Schule Aeugst unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Sie entlastet die Schule zugunsten ihrer Kernaufgaben im pädagogischen Bereich.
- SSA orientiert sich am Wohl des Kindes. Sie fördert dessen gesunde körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung und trägt dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen zu vermeiden oder zu beseitigen.
- SSA arbeitet mit andern Disziplinen und Institutionen zusammen.

Schülerinnen und Schüler finden die SSA an unserer Schule wichtig, weil …

… man mit Problemen hin gehen kann und niemand etwas davon erfährt.
… sie einem hilft, wenn man Probleme/ Streit mit anderen Menschen hat.
… es sonst immer mehr Probleme an unserer Schule gibt.
… ich mit ihr meine privaten Probleme besprechen kann
… ich ihr meine Sorgen anvertrauen kann

Mit diesen Anliegen kann ich an die SSA gelangen:

- Streit
- Probleme mit Eltern / Lehrern
- Eltern unter einander oft streiten
- Angstgefühle
- Wenn ich etwas als unfair erlebe
- Schlechtes Gewissen
- Wenn mich meine Mitschüler schlecht behandeln
- Wenn ich sehe, dass andere Kinder gemobbt werden
- Wenn ich mich von der Lehrperson nicht ernst genommen fühle
- Wenn ich oder andere Kinder bedroht werden

Die SSA entlastet mich als Lehrperson in folgenden Bereichen:

- Konflikte zwischen Kindern besprechen und lösen
- Ausgrenzung von Kindern innerhalb der eigenen Klasse
- Orientierung im Umgang mit sozialen Medien
- Beratung bei schwierigen sozialen Problemen

Aufstockung der SSA Stellenprozente

Die Schulpflege beantrag an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 die Aufstockung der Schulsozialarbeit um 25 auf neu 50 Prozent.

Im letzten Schuljahr mehrten sich die Konfliktsituationen zwischen den Kindern und die SSA musste oft als «Feuerlöscher» agieren. Diese Situationen belasteten auch die Lehrpersonen sowie die Schulleitung stark. Der Schulbetrieb und das Lernklima wurden dadurch beeinträchtigt.

Aufgrund des 25 Prozent-Pensums und der damit verbundenen geringen Präsenzzeit, kann die SSA aktuell nur sehr wenig Zeit für die Prävention und Früherkennungsarbeit aufwenden. Um diesen Situationen nachhaltig begegnen zu können, soll künftig an der Schule Aeugst eine umfassende Schulsozialarbeit angeboten werden (inkl. Prävention und Früherkennung). Die Schulpflege ist überzeugt, dass eine umfassende Schulsozialarbeit ein wichtiges Mittel ist, um mittel- und langfristig Kriseninterventionen und Notfalleinsätze zu reduzieren, und dass so die Lehrpersonen wie auch die Schulleitung zugunsten ihrer Hauptaufgaben stark entlastet werden können.

Weitere Traktanden an der Gemeindeversammlung:

- Abnahme der Bauabrechnung für die Schaffung von Gruppenräumen (1. Etappe). Der gesprochene Baukredit über 103‘200 Franken musste erfreulicherweise nicht ausgeschöpft werden. Die Baubrechnung konnte mit einem Minderaufwand von 16‘022 Franken abgeschlossen werden.
- Abnahme Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses auf neu 41 Prozent.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter *www.schule-aeugst.ch.* ■

Verena Commissaris, Schulpräsidentin.

AEUGST AM ALBIS

Erhöhung des Stellenetats für den Werkhof

Arbeiten des Aeugster Werkhofs werden immer anspruchsvoller

Über die letzten 30 Jahren hat sich die Gemeinde Aeugst am Albis von einem ländlichen Dorf, das sehr durch die Landwirtschaft geprägt war, zu einem attraktiven Wohnort mit sehr hoher Lebensqualität für fast 2'000 Einwohner entwickelt. Die Einwohnerzahl hat sich in dem Zeitraum von 1986 bis 2017 fast verdoppelt und belief sich Ende 2017 auf 1'934 Einwohner.

Die zwei Mitarbeiter des Werkhofs haben in diesem Zeitraum dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde trotz steigender Einwohnerzahl eine hohe Lebensqualität bieten konnte.

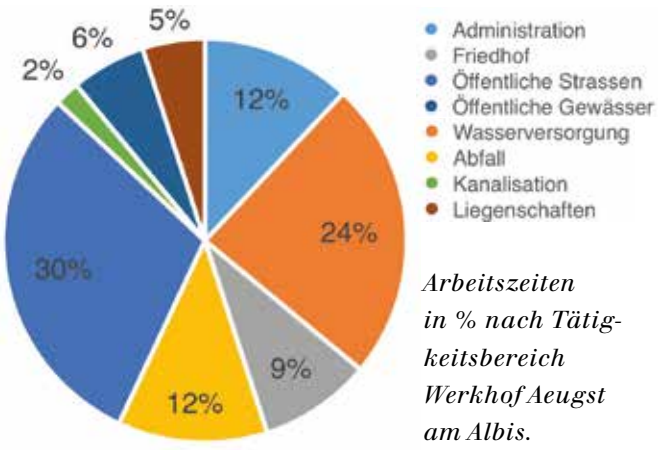
Aeugster «Webhäuschen»

Die Mitarbeiter des Werkhofs, Patrick Bär und Markus Oberschlager, haben eine Vielzahl von Aufgaben für die Gemeinde zu erledigen. Ihre Haupttätigkeitsgebiete sind die Wasserversorgung, der Gewässer- und Strassenunterhalt sowie die Abfallentsorgung. Daneben kümmern sie sich um Arbeiten rund um den Friedhof, die Liegenschaften der Gemeinde sowie die Kanalisation.

Neben der wachsenden Einwohnerzahl erhöhen und verändern neue gesetzliche Regulierungen den Arbeitsalltag der Mitarbeiter. So sind in den vergangenen Jahren im Werkhof jährlich zwischen 153 und 712 Überstunden angefallen.

Ein Beispiel, wie sich die Arbeit im Werkhof verändert hat, ist der Unterhalt der öffentlichen Gewässer. Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) überwacht die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes von 2012. Unsere Gemeinde hat 37 öffentliche Gewässer, die sach- und fachgerecht gepflegt werden müssen. Unser Team vom Werkhof besuchte für diese Arbeiten eine Weiterbildung.

Weiter ist zu erwähnen, dass der administrative Aufwand im Werkhof im Bereich Statistiken sowie Aufgrabungsbewilligungen und so weiter über die Jahre stetig zugenommen hat. In den letzten Jahren haben die Mitarbeiter des Werkhofs zusätzlich kleinere Projektarbeiten ohne die Mitarbeit von externen Ingenieurbüros erfolgreich durchgeführt.
Durch diese Leistungen konnten die Ausgaben für externe Dienstleistungen reduziert werden.



Arbeitszeiten in % nach Tätigkeitsbereich Werkhof Aeugst am Albis.

Damit die Mitarbeiter des Werkhofs auch zukünftig ihre wachsenden Aufgaben zum Wohle der Gemeinde sinnvoll und ohne erhebliche Überstundenlast meistern können, wurde in den letzten Wochen überprüft, welche Mitarbeiterzahl für die gewünschten Arbeiten nötig sind. In der kommenden Gemeindeversammlung wird daher vom Gemeinderat ein Antrag über eine Erhöhung des Stellenetats für den Werkhof um 0,6 Stellen auf 2,6 Stellen zur Abstimmung gestellt. ■

Christoph Berberat, Tiefbauvorsteher

Jugendarbeit, wie weiter?

Neuigkeiten und Aktuelles aus der Jugendarbeit. Welches sind die Perspektiven für die Zukunft?

Verabschiedung

Über die Anstellung als ehemalige Katechetin unserer Kirchgemeinde fand Tanja Bühler auch zu ihrem Engagement als Gemeinde-Jugendarbeiterin. Nach fast fünf Jahren Tätigkeit verabschiedet sie sich nun von Aeugst, um sich ganz ihrer beruflichen Neuorientierung zu widmen. Tanja Bühler pflegte einen direkten und unkomplizierten Umgang zu den Jugendlichen in unserem Dorf und wir wünschen ihr an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft.

Villa Rosa, das Herzstück

Der geschätzte Treffpunkt Villa Rosa erfreut sich jeweils freitags von sieben bis zehn Uhr abends eines regen Betriebs; die Jugendlichen finden sich ein zum Billard- und Tischfussball, Musikhören, Schwatzen und «Chillen». **Der verlässliche und reibungslose Betrieb der Villa Rosa ist den langjährig engagierten Team-Mitgliedern Fabienne Dubs, Silja Guggisberg und Vincent Zocca zu verdanken.**

Neu unterstützen als Junior-Aufsicht Désirée Beck und Moana Weiss das Team. Weitere, ehemalige Villa Rosa Besucher sind herzlich eingeladen, sich dem Team anzuschliessen – und den Fortbestand dieses attraktiven Angebots für Aeugster Teenager mitzutragen und für die Zukunft zu sichern. Kontakt: jugendarbeit@aeugst-albis.ch

Wie schon in den Jahren zuvor, beteiligt sich die Villa Rosa – die zentrale Lage lädt dazu ein – auch dieses Jahr mit einem **stillen Adventsfenster** an dieser besinnlichen Aeugster Tradition. Der schon länger verschobene, aber nicht aufgehobene **Mädchenabend** wird im Februar 2019 nachgeholt. Die Einladung folgt zu gegebenem Zeitpunkt. Und natürlich wird die Villa Rosa ihren Beitrag an der allseits beliebten **Aeugster Chilbi 2019** leisten.

Wie weiter

Das Angebot einer sinnvollen, den aktuellen Bedürfnissen angepassten Jugendarbeit sicherzustellen, ist klar eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinde. Derzeit findet eine sorgfältige Analyse und Auseinandersetzung statt. Die Diskussion wird mit der Jugendkommission geführt, wobei auch die Anregungen unserer Primarschule und Kirchgemeinde sehr willkommen sind. Verschiedene Ansätze wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden oder mit dem Verein für Jugend und Freizeit (vjf.ch) werden geprüft. Das Ziel ist, die vakante Stelle im Frühling wieder zu besetzen.

Anregungen und Fragen zu diesem Thema bitte gerne an: jugendarbeit@aeugst-albis.ch. ■

Gisèle Stoller Laubi, Sozialvorsteherin

P A N O R A M A

Ein Riesenschreck

«Das glaub ich jetzt aber nööd – diä Spinnsiechä...»

von Jürg Widmer und Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Korrigendum

... zum Artikel: Ein Riesenschreck. «Das glaub ich jetzt aber nööd – diä Spinnsiechä...»

Die Aussage der Longboard Fahrer, dass die Kantonspolizei das Fahren der Longboards auf ungesperrten Kantons- und Gemeindestrassen erlaubt, ist nicht korrekt.

Richtig ist, gemäss Art. 1 Abs. 10 Verkehrsregelnverordnung (VRV), dass auch Longsboards als fahrzeugähnliche Geräte (fäG) gelten, da sie mit Rädern und Rollen ausgestattet sind und ausschliesslich durch die Körperkraft des Benützers angetrieben werden.

Für die Benützung der fäG sind insbesondere die Bestimmungen von Art. 50 ff. VRV zu beachten. Als Verkehrsmittel dürfen fäG auf folgenden Verkehrsflächen benutzt werden:

- auf den für die Fussgänger bestimmten Verkehrsflächen (Art. 50 Abs. 1 lit. a VRV),
- auf Radwegen (Art. 50 Abs. 1 lit. b VRV),
- auf der Fahrbahn von Tempo 30-Zonen und Begegnungszonen (Art. 50 Abs. 1 lit,. c VRV)
- auf der Fahrbahn von Nebenstrassen, wenn entlang der Strasse Trottoirs sowie Fuss- und Radwege fehlen und das Verkehrsaufkommen im Zeitpunkt der Benutzung gering ist.

Da die Aeugsterstrasse eine Nebenstrasse ist, dürfen die Longboards grundsätzlich darauf fahren, allerdings nur, wenn das **Verkehrsaufkommen im Zeitpunkt der Benutzung gering ist**.

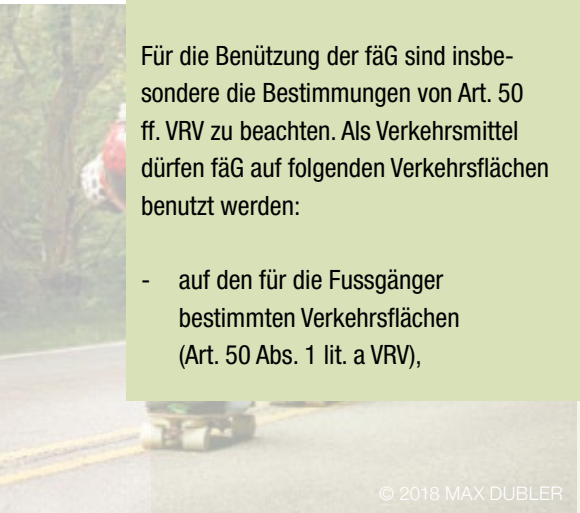
Zudem müssen die Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten **die Geschwindigkeit und die Fahrweise stets den Umständen und den Besonderheiten des Geräts anpassen** (Art. 50a Abs. 2 VRV).

Selbst wenn also das Verkehrsaufkommen auf der Aeugsterstrasse gering ist, muss die Fahrweise, mithin also auch das Tempo, so sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.
Dies ist nicht der Fall, wenn – wie im Artikel beschrieben – in einem hohen Tempo den Hang hinuntergerast und in einer Kurve nicht gebremst wird.

Schliesslich muss gemäss Art. 50a Abs. 3 VRV auf der **Fahrbahn rechts** gefahren werden. Das Fahren mitten oder gar auf der linken Seite der Fahrbahn ist somit ebenfalls nicht erlaubt.

Dieser Artikel wurde in Absprache mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Urdorf, verfasst. ■

Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin



- der Kanton Zug an gewissen Samstagen sogar die Strasse vom Zugerberg nach Zug sperre, damit sie trainieren können.

Impressum

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

Herausgeber: Verein Kommunikation Aeugst am Albis

Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.

Redaktion: Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen).

Kontakt: info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer, Im Weieracher 5, 8914 Aeugst am Albis

Layout: Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch

Webmaster: ask Ralph Kradolfer, www.ask.li

Postcheck: 85-734944-5

Gedruckt: von Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11009-1811-1004

Die nächsten Ausgaben:
Nr. 33: Redaktionsschluss 25. Januar, erscheint Ende Februar 2018
Nr. 34: Redaktionsschluss 29. März, erscheint Ende April 2019

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».